

Lebendige Wirklichkeiten

Das Bargheer Museum im Jenischpark zeigt eine große Retrospektive des druckgrafischen Werkes

Kurzentschlossen nimmt Dirk Justus eine der Druckgrafiken, die für die neue Ausstellung im Bargheer Museum gerade frisch gehängt wurden, wieder von der Wand. Der Museumsleiter stellt den Holzschnitt auf den Kopf – er will damit verdeutlichen, wie meisterhaft Eduard Bargheer (1901–1979) seine Werke komponierte. Auch kopfüber bleibt die auf

Formen heraus. Der aus Hamburg-Finkenwerder stammende Maler und Grafiker wagte sich zwar weit in Richtung Ungegenständlichkeit vor, verlor jedoch nie ganz den Bezug zur sichtbaren Wirklichkeit.

Bargheers Fähigkeit, mit sicherer Hand Linien und Flächen, Zeichen und Formen zu setzen und miteinander zu vernetzen, prädestinierte ihn für die Druckgrafik: Die grafischen Arbeitsweisen unterstützten den Weg des Künstlers hin zu Reduktion und Klarheit. Mit der Ausstellung „Der Bargheer-Kosmos. Das grafische Werk 1930–1974“ zeigt das Bargheer Museum von morgen an einen Überblick über das unbedingt entdeckenswerte druckgrafische Schaffen des Hamburgers. Über Jahrzehnte experimentierte der Grafiker mit verschiedenen Drucktechniken und fand stets genau das zu seinem jeweiligen Ausdrucksstreben passende Verfahren.

Die Druckgrafik begleitete Bargheer parallel zur Öl- und Aquarellmalerei durch alle Lebensphasen: Die Vorkriegszeit in Hamburg, die Kriegs- und Nachkriegsjahre in Italien, die zwischen der italienischen Insel Ischia und seinem Haus in Hamburg-Blankenese aufgeteilte Zeitspanne nach 1953 und schließlich die späten Jahre, in denen er ausgedehnte Afrika-Reisen unternahm.

Überall fand der hervorragend vernetzte Künstler Möglichkeiten, seine Radierungen, Holzschnitte und Lithografien von Fachleuten drucken zu las-

sen. Während eines Aufenthaltes in Paris arbeitete er zum Beispiel mit dem berühmten Drucker Auguste Clot zusammen, zu dessen Auftraggebern auch Edvard Munch zählte.

Ab 1932 besaß Bargheer außerdem seine eigene Druckerpresse, die er sich bei der Deutschen Werft hatte bauen lassen. Mit der eisernen Maschine fertigte er seine ersten Kaltnadelradierungen, für die das Motiv mit der Radiernadel direkt in die Metallplatte geritzt wird. Der Künstler druckte aber nicht nur die gezeichneten Linien, sondern ließ auch Reste der Druckfarbe auf der Platte stehen. Daraus ergaben

sich verschattete Bereiche, die seine Landschaften und Porträts lebendig machen: „Man sieht immer, dass es die Grafik eines Malers ist“, sagt Justus. Souverän bearbeitete Bargheer auch die Druckstöcke für seine Holzschnitte, die sich nach der Kriegszäsur enorm weiterentwickelten. So steht etwa der statische Schnitt „Ankunft in der Nacht“ von 1935, der verängstigte Menschen in Munch-Manier zeigt, dem kubistisch aufgelösten, vitalen Gruppenbild „Figuren im Raum“ von 1948 gegenüber. „Dazwischen liegt der Sprung in die Moderne“, erklärt der Museumsleiter. „Bargheer ist es gelungen, die Dynamisierung der Form ins Bild zu bringen.“

Während einige Radierungen von 1942 noch dem Versuch entsprangen, auf Ischia einen idyllischen Gegenpol zum Kriegsgeschehen zu entwerfen, stellen die ersten Farblithografien um 1955 tatsächlich eine friedliche Welt im gleißenden, mediterranen Licht vor. Hellgelbe, zartgrüne und himmelblaue Farbfelder werden auf diesen Blättern kunstvoll verwoben: „Mich interessiert nicht das Nebeneinander, sondern das Zueinander“, schrieb Bargheer. Mit der Lithografie fand er ein ideales Verfahren, um flächige Bildelemente zu verbinden. Bei dieser Technik malt der Künstler das Motiv mit Fettkreide auf eine Kalksteinplatte, die anschließend

chemisch so behandelt wird, dass die per Walze aufgetragene Druckfarbe nur an den bemalten Partien haften kann. Jede Farbe muss einzeln auf das Papier gedruckt werden, sodass im Ergebnis reine Farbflächen umeinander greifen oder sich überlagern.

Um 1967 begann Bargheer, die Tiefdrucktechniken Kaltnadel und Aquatinta zu kombinieren. Die Verbindung von Linien und Flächen auf demselben Bild entsprach genau seinen Ausdrucksvorstellungen. Bei der Aquatinta oder Tuschätzung wird die Oberfläche der Metallplatte durch den Einsatz von Asphaltstaub und Säure aufgeraut, wodurch im Druck nuancenreiche Flächen mit einer feinkörnigen Struktur entstehen. Bargheer füllte die linearen Gefüge seiner Bildräume mit solchen wie getuscht wirkenden Farbfeldern. Er führte Bäume, Häuser und Figuren auf geometrische Grundformen zurück, die vereint einen atmosphärischen Eindruck Südeuropas vermitteln. Auch aus den exotischen Pflanzen seines wilden Gartens in Forio auf Ischia baute der Grafiker eine Meisterradierung: „Das einzelne Blatt stellt schon die ganze Pflanze dar“, sagt Justus über Bargheers Methode, jedes Gewächs auf typische Merkmale zu reduzieren.

Um die Eindrücke seiner Afrika-Reisen zu verarbeiten, die ihn monatelang durch Tunesien, Marokko und Ägypten, den Senegal und Mali führte, griff Bargheer wieder auf die Lithografie zurück. Auf seinen Bildern füllen ockerfarbene Punkte als Wüstensand die gelbe Luft zwischen dreieckigen Dünen, verschiedene Vegetationsformen bilden das Muster eines Berberteppichs nach und verzweigte Linien, die wie eine fremde Schrift wirken, sind als Risse in der ausgetrockneten Erde zu lesen. Zu Bargheers Spätwerk gehörte auch die grafische Auseinandersetzung mit der altgriechischen Kultur. Die reiche Bildwelt der antiken Vasenmalerei etwa kam seinem Streben nach einer Balance zwischen Ruhe und Dynamik entgegen, weshalb er viele Motive für seine Radierungen übernahm.

JULIKA POHLE

Eduard Bargheer: „Vormittag“ aus dem Jahr 1972

EDUARD BARGHEER NACHLASS, HAMBURG/FOTO: BERTOLD FABRICIUS

ANZEIGE



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten auch weiterhin die Sondereigentums- oder Mietverwaltung für Ihre Wohnung an.

(040) 529 600 48
(0173) 913 56 23



den ersten Blick abstrakt wirkende Grafik von 1948 stimmig, nach wie vor stehen alle Elemente im Bildgefüge in einer harmonischen Beziehung zueinander: „Alles ist mit allem verbunden“, sagt Justus. Als das gerahmte Blatt wieder an der Wand hängt, kristallisieren sich auf den zweiten Blick einige Figuren aus dem rhythmischen Reigen der

BAUEN & WOHNEN

DIE BESTEN ADRESSEN IN NORDDEUTSCHLAND

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Neue Möbel für das Badezimmer oder die Terrasse, nützliche Filter für den Kaminofen: Für Modernisierungen rund ums Haus stehen in Norddeutschland zahlreiche Betriebe und Geschäfte mit großer Auswahl und kompetenter Beratung bereit.

AUSSTATTUNG UND ACCESSOIRES

BADMÖBEL MIT BELEUCHTUNG

Alles, was man für ein schönes Badezimmer benötigt, findet man im CMM Badstudio Maedje: Die Ausstellung des Fachgeschäfts in Glinde bietet ein großes Sortiment und viele Anregungen für die Gestaltung.

Im Trend liegen beispielsweise Badmöbel, bei denen die LED-Beleuchtung elegant integriert ist und sich die Farbtemperatur stufenlos einstellen lässt – von tageslichthell bis gemütlich warmweiß. Auch Kosmetikspiegel können neue Akzente setzen, etwa Modelle mit verstellbarer Lichttemperatur, die besonders beim Schminken hilfreich sind: Die Lichtfarbe kann den Außenverhältnissen angepasst werden, sodass sich das Schminkergebnis auch bei realem Licht sehen lassen kann. Einige Modelle gibt es bei Bedarf mit Akku, falls sich kei-



Elegant: Spiegel mit integrierter Beleuchtung

ne Steckdose in unmittelbarer Nähe befindet. Neben den Produkten in der Ausstellung stehen weitere Kosmetikspiegel im firmeneigenen Online-shop www.kosmetikspiegel24.de zur Verfüg-

ung. Weiteres Badzubehör, zum Beispiel Armaturen oder Duschanlagen, sind im zweiten Online-shop www.sanitaerdiscount24.de erhältlich. www.cmm-badstudio.de

EMISSIONEN REDUZIEREN

FILTER FÜR KAMINÖFEN

Damit alte Öfen weiter genutzt werden können, müssen schädliche Emissionen reduziert werden.

Dafür empfiehlt Dirk Brose von der „Erlebniswelt Kachelofen & Kamin“ in Norderstedt den Feinstaubfilter „KaminFilterKat“ der Bluekat Technologie GmbH, der für Feuerstätten im Leistungsbereich von sechs bis zehn Kilowatt zugelassen ist. Er filtert den Ruß aus dem Abgas und verbrennt ihn kontinuierlich zu Asche. Zudem oxidiert seine katalytische Funktion das entstehende Kohlenmonoxid.

Der Einbau dieses Filters ist unkompliziert: Aus dem vorhandenen Kaminrohr wird ein Teilstück herausgeschnitten und das neue Rohr mit dem „KaminFilterKat“ samt einer Revisionsklappe eingesetzt. Die Reinigung kann einfach selbst durchgeführt werden.



Foto: Dirk Brose

Dirk Brose empfiehlt den praktischen „KaminFilterKat“, um schädliche Emissionen bei alten Öfen zu reduzieren. Er kann ohne großen Aufwand eingebaut werden

Dazu muss lediglich die Revisionsklappe geöffnet, der Filter entnommen und die Asche abgeklopft oder abgefeigt werden. Die „Erlebniswelt Kachelofen & Kamin“ ist der einzige Anbieter

in Norddeutschland, der diese Filter auf Lager hat. Er kann sie deutschlandweit innerhalb von drei bis vier Werktagen versenden. www.kachelofen-und-kamin.de

GARTENMÖBEL

ELEGANTES FÜR DRAUSSEN

Es ist höchste Zeit, um die Ausstattung der Outdoor-Bereiche zu erneuern.

Die beste Adresse dafür ist Meyer's Mühle Gartenmöbel. Das Fachgeschäft in Norderstedt präsentiert auf 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche alles rund um Balkon- und Terrassenmöbel. Neben Klassikern sind dort stets auch aktuelle Trends zu finden, zum Beispiel die Gartenmöbel-Serie „Dana Rope“ (o.) von Alexander Rose im skandinavischen Einrichtungsstil: Die Tischgruppe aus feinstem Teakholz punktet mit elegantem Design. Die Dining-Sessel haben zudem eine komfortabler Rope-Sitzbespannung. www.meyers-muehle-gartenmoebel.de



Foto: Alexander Rose

Bauen & Wohnen | 29./30. April 2023 | Realisierung: BOEDDEKER. Kommunikation & Medien, Hamburg. www.boeddeker.com



ALLES BEGINNT JETZT!

Effizienzhaus 40 ohne Aufpreis!
Zukunftssicher & energiesparend.
www.eco-haus.de

ECOHAUS SYSTEM *Massiv ist besser!*

Ihr Eigenheim durch Partnerschaft

Individuelle Planung nach Ihren Vorstellungen
Schlüssel Fertig
Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser
Energiesparendes Bauen
An- und Umbauten

Vorfeldstraße 3, 21717 Fredenbeck
Tel.: 04149 9288-0

Musterhaus: Olande 3, 21509 Glinde

... von klassisch bis modern

www.bauservice-timm.de



Dirk Brose Meisterbetrieb • Innungsmitglied

• Ca. 100 verschiedene Kamin- und Kachelöfen in unserer Ausstellung
• Ausgewählte Modelle auf Lager und sofort lieferbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ulzburger Str. 358
22846 Norderstedt
Tel. (040) 529 47 66
Fax (040) 526 15 04

Wir sind weiterhin für Sie da!

Erlebniswelt Kachelofen & Kamin

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de



✓ Ausstellung
✓ Fachberatung
✓ Direktverkauf an Privat

CMM
BADSTUDIO MAEDJE KG

Alles fürs Bad

Alles für schöne Bäder: Badmöbel, Armaturen, Duschabtrennungen, Wannen, und vieles mehr...

Ing.-Honnef-Str. 7 • 21509 Glinde (an der A24/K80, GE Berliner Str.)
Mo.-Fr. 10-18.00 Uhr
Sa. 10-14.00 Uhr
040-2005 505 www.cmm-badstudio.de



Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt für Gartenmöbel

Jetzt die 1.000 aktuellsten Artikel mit Foto, Text + Preisen auf unserer Homepage meyers-muehle-gartenmoebel.de und täglich von 10-18 Uhr in unserer 4.000 m² Ausstellung in Norderstedt – wir liefern sofort frei Haus oder

Sie sparen noch 10% bei Selbstabholung

